

HEUTE

Sonnabend 25. Juli 2009
 30. Woche

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 20.08. 28.07. 06.08. 13.08.

- Anzeige -

Badrenovierung

»Super Planung und tolle Ideen! Unser Bad wirkt jetzt viel größer!«
 Fam. Hillebrandt, Alfeln

BADGALERIE

Badgalerie Blome
 Marienloher Str. 20
 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
 Tel. 0 52 54 / 94 06 52
 Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
 Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sonntag Schautag 11.00 - 17.30 Uhr
 keine Beratung-kein Verkauf
 www.badgalerie.de



GUTEN MORGEN Feuer-Fuchs

Ole ist ein ganz schön cleveres Kerlchen und mit seinen fünf Jahren schon ein richtiger Computerfreak. Zu gerne tauscht er die von den Eltern erlaubten 30 Minuten Fernsehkonsum pro Tag gegen eine halbe Stunde vor dem PC ein. Natürlich weiß er Bescheid über die Sinnhaftigkeit des Virenschutzes »Firefox« - und kennt sich überhaupt mit der Fachterminologie bestens aus.

Gerne schwatzt Ole auch am Telefon mit seinem Lieblingsonkel über sein größtes Hobby - den Computer. Um Tipps ist der Knirps mittlerweile auch nicht mehr verlegen. Als ihm Onkel Martin am Telefon sein Leid über ein Problemchen mit der Maschine klagte, konterte Ole ganz cool: »Onkel Martin, das ist doch ganz einfach. Dann musst du den Feuerfuchs inhalieren!«
 Kerstin Sewöster



Weil Berthold Regett (rechts) das Feuer in dem alten Fachwerkhaus am Köttmerskamp nahe Westenholz entdeckt und den einzigen Bewohner Meinolf Bolte (links) geweckt hat, ist der Brand relativ glimpflich verlaufen. Wenig später hätte das ganze Wohnhaus in Flammen gestanden.

Radler weckt Hausbewohner

Westenholz: Schneller Einsatz der Feuerwehr verhindert Schlimmeres

Von Heinz-Peter Manuel
 (Text und Foto)

Westenholz (WV). Meinolf Bolte darf sich freuen: Weil Berthold Regett aufgepasst und ihn aus dem Bett geschellt hat, erfreut sich der 40-jährige Junggeselle auch jetzt noch bester Gesundheit. Ohne das beherzte Eingreifen des Autohändlers wäre er möglicherweise ums Leben gekommen.

So hatte sich der 49-jährige Westenholzer Unternehmer Berthold Regett seinen Frühsport nicht vorgestellt. Als er kurz vor 6.30 Uhr seine tägliche Runde am Mastholter See drehen wollte, nahm er zwischen den Maisfeldern am Köttmerskamp außerhalb von Westenholz Brandgeruch wahr. Als langjähriges Mitglied der Feuerwehr war ihm klar, dass es sich auch um brennende Kunststoffe handelte.

Nur wenig später sah er dunklen Rauch aufsteigen, direkt aus dem Wohnhaus des 40-Jährigen. Zudem schlugen auch schon Flammen aus dem Fachwerk-Anbau des ehemals landwirtschaftlichen Anwesens. Über sein Handy alarmierte Regett die Feuerwehr und weckte den Hausbewohner.

Der Mitarbeiter einer Möbelfirma in Mastholte wollte den gestrigen Urlaubstag nutzen, um ein wenig länger zu schlafen. Auch dem Bellen seines Hundes hatte er keine Beachtung geschenkt.

Gemeinsam versuchten die Männer, das Feuer von außen zu löschen. Erst der Feuerwehr gelang es, unter schwerem Atemschutz im Innenangriff das Feuer in der Waschküche des Hauses zu löschen. Darüber eingelagertes Heu musste von den Wehrleuten ins Freie gebracht werden. Ein Übergreifen des Feuers auf den Wohnbereich konnten die Wehrmänner verhindern.

Insgesamt 50 Wehrleute aus Westenholz, Delbrück und Lipping waren unter der Leitung von

Stadtbrandinspektor Reinhard Brand vor Ort. Nach den ersten Löscharbeiten wurden per Wärmebildkamera weitere Brandnester im Dach gesucht und beseitigt. Der Schaden wird auf etwa 10 000 Euro beziffert.

In die Ermittlungen um die Brandursache wurde die Kriminalpolizei eingeschaltet. Schnell war für die Ermittler klar, dass das Feuer gelegt worden ist. »Eindeutig Brandstiftung«, so ihr Urteil, nachdem auch ein Hundeführer mit zwei Spürhunden an der Feuerstelle war.

Für Meinolf Bolte ist das Brandgeschehen nicht neu: Vor zwei Jahren weckte ihn ein Zeitungsbo-



Unter schwerem Atemschutz haben Feuerwehrmänner die Flammen im Inneren des alten Hauses gelöscht.
 Foto: Feuerwehr/Brökelmann

te, als sein Schuppen in Flammen stand. Überhaupt klagen die Bewohner der Gegend, dass es dort immer wieder brennt. In einer Tischlerei in der Nähe wurden bereits elf Feuer gelegt.

Hinweise nimmt die Polizei unter Tel.: 0 52 51 / 30 60 entgegen.

Zu Oldtimern und Oldies

Hövelhof (WV). Das mittelhessische Wetztenberg wird zum 20. Mal für drei Tage Deutschlands Hauptstadt der Oldiemusik mit der größten Oldtimer-Show des Landes. Am Samstag, 1. August, begibt sich auch eine Gruppe aus dem Kreis Paderborn in die Stadt am Fuße des Gleichberges, in der 50 Live-Bands und 1000 Oldtimer erwartet werden. Abfahrt ist ab Rathaus Hövelhof und Maspersplatz Paderborn.

Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Anne Döpker, Tel.: 0 52 57 / 42 63.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und möchte die Zeit nutzen, um einige Schnäppchen zu machen. Er stellt dabei fest, dass auch in Delbrück der Sommerabschlussverkauf ausgedient hat. Stattdessen prangt an einigen Geschäften das englische »Sale«. Auf deutsche Botschaften reagieren die Verbraucher auch, denkt sich nicht nur EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Delbrück

Oststraße 24, 33129 Delbrück
 Telefon 0 52 50 / 9 38 20
 Fax 0 52 50 / 93 82 22

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 51 / 89 62 22
 anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnenten-Service

Telefon 0 52 51 / 89 61 42, -44
 Fax 0 52 51 / 89 61 49
 vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Delbrück

Oststraße 24, 33129 Delbrück
 Jürgen Spies 0 52 50 / 93 82 13
 Heinz-Peter Manuel 0 52 50 / 93 82 14
 Fax 0 52 50 / 93 82 22
 delbrueck@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Imadstr. 40, 33102 Paderborn
 Matthias Reichstein 0 52 51 / 89 61 29
 Peter Klute 0 52 51 / 89 61 24
 Elmar Neumann 0 52 51 / 89 61 26
 sport@westfaelisches-volksblatt.de

www.westfaelisches-volksblatt.de

Letzte Chance für die Innenstadt

Suren weist Gabi-Vorwürfe zurück

Delbrück (WV). Empört hat SPD-Ratsherr Helmut Suren auf die Anwürfe von Hubert Kniesburgs (Gabi-Fraktion) reagiert, mit den Zuschüssen zum Ausbau der Himmelreich-Straße leiste die Landesregierung »unseriose Wahlhilfe« (WV vom 24. Juli).

Informierte wüssten, so Suren, dass Kniesburgs sich im Rat wegen Grundbesitzverhältnissen für befangen erklärt habe, sich aber nun außerhalb als »Besserwisser, der alle Gutachten missachte«, aufspielen wolle.

Der Bebauungsplan »Himmelreich« mit der Erschließungsstra-

ße, die nicht breiter als die Südstraße sei, sei für Delbrück die letzte Chance. Ein unvoreingenommener Blick lasse erkennen, dass Lange Straße, Thülecke und Oststraße einen stumpfen Winkel um die Kirche bildeten und die Situation geradezu nach einer Entlastungsstraße durch das von Betrieben verlassene »Himmelreich« von der Langen Straße bis zur Boker Straße schreie. Zumal der Bereich ohnehin erschlossen werden müsse. Den Ziel- und Quellverkehr teilweise über die Innenstadt abzuwickeln, sei »der größte städtebauliche Unsinn«.

- Anzeige -

Die Fachanwälte . . .

DR. ZACHARIAS, PREDEEK & PARTNER GBR
 Anwaltskanzlei in Paderborn · Am Westerntor 6

Dr. F. Zacharias
 Rechtsanwalt, Notar a. D.

Franz Zacharias
 Rechtsanwalt u. Notar
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Strafrecht

Heidi C. Wilden
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht
 Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

Georg K. Predeek
 Rechtsanwalt, Notar a. D.

Marcus M. Vockel
 Rechtsanwalt u. Notar
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
 Bankkaufmann

Sebastian Wolf
 Rechtsanwalt

Telefon: 0 52 51 / 200 555

Telefax: 0 52 51 / 200 599

E-Mail: info@anwaltskanzlei.org

Internet: www.anwaltskanzlei.org



Bus schiebt überholenden VW Golf in Vorgarten

Nach dem Zusammenstoß mit einem Bus ist ein Auto am Donnerstagvormittag in einem Vorgarten in Ostenland »gelandet«. Kurz vor 11 Uhr war der Golf dem Bus, dessen 47-jähriger Fahrer auf einer Dienstfahrt unterwegs war, auf der Hövelhofer Straße in Richtung Hövelhof gefolgt. Kurz bevor beide Fahrzeuge die Einmündung Schubertstraße erreichten, bremste der Busfahrer. Daraufhin setzte der 31-jährige Golffahrer zum Überholen an. Gerade als sich das Auto neben dem Bus befand, bog dieser nach links in die

Schubertstraße ab. Der abbiegende Bus schob das Auto in die Schubertstraße. Es fuhr über den rechten Gehweg und durchbrach den Metallzaun eines Vorgartens. Bevor der Golf im Garten zum Stehen kam, wurde auch das Ortsschild in Mitleidenschaft gezogen. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Die Sachschäden belaufen sich auf rund 11000 Euro. Die Schützenfahne im Garten blieb zum Glück stehen. Sie wird an diesem Wochenende beim Schützenfest schließlich noch gebraucht.
 Foto: Polizei

- Anzeige -

WALDHOTEL Nachtigall RESTAURANT

Wir betreuen Sie gern bei Ihrer Hochzeits-, Geburtstags- oder Betriebsfeier!

33104 Paderborn · Hatzfelder Str. 45
 Telefon (0 52 54) 80 53 50
 www.waldhotel-nachtigall.de

Angelfest am Korteteich

Anreppen (WV). Der Delbrücker Sportangel Verein (SAV) hat zu seinem Sommerfest am Korteteich am Samstag, 25. Juli, eingeladen. Angelfreunde und Neugierige sind willkommen. Den Anlass sollten besonders Fischliebhaber nutzen, denn es stehen gebratene und geräucherte Fischspezialitäten auf der Speisekarte. Auch an anderen Köstlichkeiten und Getränken wird es nicht mangeln. Der Korteteich liegt an der Graf-Meerveldt-Straße.